

Sehnsucht im Advent

Warum sehnen wir uns nach Geborgenheit und Liebe?
Weil nur mit ihnen wachsen können an unserem Glück neue Triebe?

Warum enden so viele Begegnungen im Streit?
Weil über unseren Schatten zu springen wir nicht sind bereit?

Warum investieren wir in die Versöhnung oft zu wenig Zeit?
Weil wir das Gefühl haben unsere eigene Ansicht ist der Weg zur
Glückseligkeit?

Liegt es wirklich an unserer inneren Natur?
Dass wir nur schwer verlassen unsere Spur?

Was haben wir denn zu verlieren,
wenn wir die Sicht und Lebensweise der anderen akzeptieren?

Warum wurde die Adventszeit eingeführt?
Haben die Menschen schon damals die gleiche Sehnsucht verspürt?

Hatten auch sie schon zu wenig Zeit füreinander das ganze Jahr?
Dass so eine Veränderung dringend nötig war?

Hat dies damals auch der evangelische Theologe tief in sich verspürt?
Wer oder was hat ihn dazu geführt?

Dass er 1839 aufhängen lies den ersten hölzernen Adventskranz
War er von der positiven Wirkung seines Handelns überzeugt so ganz?

Als er ihn mit 19 kleinen roten Kerzen für die Werktage lies bestücken
Und mit vier großen weißen für die Sonntage lies schmücken?

Dieser wohltuende Schein der Kerzen erwärmte die Seelen der
Menschen schon damals wohl sehr
Und so verbreitete sich dieser Brauch mehr und mehr

Ein paar Jahre später leuchtete dies auch den Katholiken ein
Uns sie ließen dieses Licht und Wärme auch in ihre Kirchen rein

Daran kann doch jeder erkennen und sehen
Wo ein Wille ist kann scheinbar unmögliches geschehen

Wenn wir bereit zu Veränderungen aufeinander zugehen
Kann einem friedlichen Miteinander nichts im Wege stehen

Das wir dieses Ziel erreichen können ist keine Frag'
Wir haben die Gelegenheit dazu jeden Tag.

Welcher uns vom lieben Gott wird geschenkt
Es ist viel mehr möglich als so mancher Skeptiker sich denkt

Der Weg ist das Ziel
wir sollten vom anderen aber erwarten nicht zu viel

Mancher braucht etwas mehr Zeit
Bis er zu Veränderungen ist bereit

Der Advent bietet uns viele Gelegenheiten
Um uns auf das große Fest vorzubereiten

Um in Ruhe seelische Streicheleinheiten auszutauschen,
so wie wir, hier und jetzt
Aber auch um Vergebung zu bitten jene welche wir haben verletzt

Um innerlich zufrieden die Geburt Jesus zu feiern gemeinsam
Niemand möge sich fühlen einsam

Egal wo er sich befindet, egal in welcher Region
Mit unterschiedlicher oder gar keiner Religion

Um aufeinander zuzugehen ist es nie zu spät, drum meine Bitte
lasst uns machen die ersten Schritte

Auch wenn viele Menschen die Advent und Weihnachtszeit eher sehen
als Kommerz

Auch diese Personen tragen die Sehnsucht nach Liebe und
Geborgenheit tief in ihrem Herz.

Eine Weihnachtsfeier wird auch zum Rückblick benutzt,
was hat uns geschadet und was hat uns genutzt

So möchte ich euch diesbezüglich von einem ganz besonderen
Ereignis hier berichten
ich habe versucht auch dazu ein paar Zeilen zu dichten

Um was es geht haben sicherlich einige von euch schon erraten
Und auch die anderen lass ich nicht mehr länger warten

Ein weiteres Jahr besteht sie nun schon
Die Tanzgruppe ***Fantastic*** des Kreisverbandes Heilbronn

Ich hoffe wir können sie irgendwie weiterführen weil,
Es für mich eine sehr große Ehre ist davon sein zu dürfen ein Teil

Auch in diesem Jahr erklärten sich acht Paare bereit
Zu investieren etwas ihrer kostbaren Freizeit

Was dabei entstanden ist haben einige von euch schon gesehen
Ich selber war vom Ergebnis sehr begeistert, muss ich hier ehrlich
gestehen

Es gab so vieles, schönes, selbst die Proben empfand ich als
wunderbar

Unser harmonisches Miteinander ist unbeschreiblich kostbar

Selbst dann wenn wir kontrovers diskutierten hin und her
Bis wir verstanden wer muss wohin, und wo steht wer

Dass man uns beim Auftritt die Freude an den Gesichtern konnte
ablesen habe auch ich mir sagen lassen

So dass ich auf besonderen Wunsch diese Zeilen begann zu verfassen

Diese sehr positive Resonanz ist auch so ein Zeichen,
wie viel wir gemeinsam können erreichen

Diesbezüglich möchte ich Dank und Lob an alle Beteiligten
aussprechen

Welche sich für die Organisation und Choreographie den Kopf taten
zerbrechen

Stellvertretend für alle will ich Renate Bayerle hier hervorheben
Sie ist die Leiterin unserer Tanzgruppe und hat alles gegeben

Auch in der Auswahl der Musik widerspiegelt sich ihr tieferer Sinn
Eine besondere Botschaft steckt in den Melodien drin

Leider kann ich aus Zeitgründen hier nicht auf alle Details eingehen
Ihr könnt dies sicherlich sehr gut verstehen

Wenn ich euch nun sage warum ich all eure Unterstützung gleich hier
brauch

Versteht ihr dies sicherlich auch

denn

Es gibt da noch jemanden welcher das ganze Jahr über sich enorm
engagiert und antreibt in sehr vielen Bereichen,
für mich diesbezüglich ein Vorbild ist ohne Gleichen

So lasst uns Ihm Danke sagen auf unsere Art und Weise
Am Anfang noch zaghaft und leise

Bis wir richtig kommen in Schwung
Alt und jung

Ich bin mir sicher dass in vielen von uns die Sehnsucht besteht

Dass Dir lieber Toni

und Deiner Waltraut

dieser extra Applaus nun zusteht

Ich persönlich danke euch allen herzlichst fürs zuhören, dass ich diese Zeilen für euch durft und konnt verfassen.

Mögen wir am Ende dieser Feier diesen Raum hier mit folgenden Gedanken verlassen:

Leben und leben lassen
Lieben und nicht hassen
Damit der Teufel vor Neid soll erblassen

Während wir uns auf die Feier der Geburt Jesu vorbereiten
Möge der Segen Gottes uns auf allen Wegen begleiten.